

NACHRICHTENBLATT



Jahrfeier

17. 9. 1966, 20 Uhr, Kommersabend
See-Terrassen (Tuskulum)

18. 9. 1966, 20 Uhr, Siegerehrung mit Tanz
Restaurant „Alter Fritz“

Verein

für

Leibesübungen

Tegel 1891 e. V.



Jan./Febr. 1966

1/2

Herausgeber: Verein für Leibesübungen Tegel 1891 e. V. — Postscheck-Konto Berlin 982 50 — 1. Vorsitzender: Heinz Kayser, Berlin 27, Gorkistraße 114; Tel.: 43 86 28 — Kassenwart: Rudolf Fleschner, Berlin 27, Ziekowstraße 119; Tel.: 43 71 63 — Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Geschäftsführender Vorstand - Pressewart Ernst Kirchner, Berlin 27, Grimbartsteig 96 — Druck: Buchdruckerei Erich Pröh, Berlin 26, Oranienburger Str. 170-172; Tel.: 49 01 37.

Einladung zur

Jahreshauptversammlung

am Sonnabend, dem 19. März 1966, 19 Uhr in
der Gaststätte **St. Hubertus**, Heiligensee, Schul-
zendorferstr. 3

Auf die Wichtigkeit dieser Versammlung
anlässlich der 75-Jahrfeier sei nochmals hin-
gewiesen.

Ein pünktliches Erscheinen ermöglicht uns
auch einen frühen Beginn des nachfolgenden
geselligen Beisammenseins mit Tanz.

Fahrverbindung: Bus A 14

Der Vorstand

Jubiläumsveranstaltung im Hallenhandball

Am Sonnabend, dem 26. März 1966, 15 Uhr,
findet in der Tegeler Sporthalle, Hatzfeldallee,
ein **Hallenhandball-Turnier** statt unter dem
Motto:

„45 Jahre Handball in Tegel“

Im Anschluß „Großer Ball“ in den neuen **See-
Terrassen**, Uferstr. Karten bitte vorzeitig an-
melden.



Salamander

der Schuh der mit der Mode geht
Berliner- Ecke Brunowstr.
Ruf 43 73 11





Turn-Abteilung

Leiter der Abteilung: Oberturnwart Hans Quade,
1 Berlin 27, Gorkistraße 9 (43 88 09).

Die Turnabteilung 1965 (Jahresbericht)

Leistungen und Mitgliederzahlen (von 640 auf 762!) gestiegen — eine beachtlich positive Feststellung! —

Demgegenüber die leider sehr schwerwiegende negative Seite:

Richard Seifert schied von uns, und wir empfinden stark die Lücke, die ein vorbildlicher Turner trotz seiner mehr als 80 Lebensjahre bei uns hinterläßt. Hinzu kommt, für die Abteilung besonders schwerwiegend, daß unser Tbr. Hans Quade, der sich in den letzten 10 Jahren als Turnwart recht erfolgreich für das Leistungsturnen der Schülerinnen und Jugendturnerinnen eingesetzt hatte und 1954 und 1964 und 1965 das Amt des Oberturnwartes mit besonderer Pflichterfüllung und sehr beträchtlichem Freizeitorfer führte, bereits im Sommer wegen schwerer Herzerkrankung pausieren und fast 5 Monate im Krankenhaus liegen mußte. Er wird für längere Zeit, hoffentlich nicht endgültig, von der Mitarbeit an unserer gemeinsamen Sache Abstand nehmen müssen. Turnschwester Elfriede Hartwig, langjährige Leiterin unserer Kleinkinderabteilung schon vor dem Kriege, zuletzt seit 1959 durchgehend, trat aus Gesundheitsrücksichten ebenfalls von ihrem Amt zurück, und schließlich mußte Willi Schröder, seit 10 Jahren jetzt durchgehend Schülerturnwart, ebenfalls krankheitshalber längere Zeit pausieren. — Im Namen aller Mitglieder der Turnabteilung wünsche ich ganz besonders Hans Quade, Elfriede Hartwig und Willi Schröder eine stete feste Gesundheit!

Schließlich gingen uns wegen Umzuges nach Frankfurt Wolfgang und Helga Herder verloren. Wolfgang war von 1959 bis 1961 verdienstvoller Jugendwart, Helga unsere beste Turnerin. Sie turnte in der Berliner Städte-Riege und belegte hervorragende Plät-

Turnhallenbelegung der Turnabteilung für das Winterhalbjahr 1965 (1. 10. 65—31. 3. 66)

A. Turnhalle in der Treskowstraße:

1. Männer	untere Freitag	20.00—22.00 Uhr
1. Frauen	obere Mittwoch	20.00—22.00 Uhr
2. Frauen-Gymnastik (Lina Menschig)	Gym.-R. Dienstag	20.00—21.30 Uhr
Gymnastik-Abt. (Hannelore Nega)	obere Freitag	20.00—22.00 Uhr
männliche Jugend	untere Dienstag Freitag	18.00—20.00 Uhr 17.00—20.00 Uhr
weibliche Jugend Schülerinnen und Leistungsturnen	obere Freitag	18.00—20.30 Uhr
1. Schülerabt.	obere Montag Donnerstag	18.00—20.00 Uhr 18.00—20.00 Uhr
1. Schülerinnenabt.	obere Dienstag Mittwoch	18.00—20.00 Uhr 18.00—20.00 Uhr
Kleinkinderturnen	obere Dienstag Mittwoch	16.00—18.00 Uhr 16.00—18.00 Uhr
Leistungsturnen	obere	10.00—13.00 Uhr
Männer, Fr. u. Jgd.	untere Sonntag	11.30—13.00 Uhr
Ballspiele (Prellb.)	obere Freitag	20.30—22.00 Uhr

B. Turnhalle in der Ziekowstraße:

Altersturnen	Dienstag	20.00—22.00 Uhr
Handballabteilung Schüler/Jugend/Männer	Freitag	18.00—19.30 und 20.00—22.00 Uhr

ZentRa-Uhren

Gold- und Silberwaren Tel. 43 78 63

W. Warbinek
Uhrmachermeister · Bln.-Tegel

über

30

Jahre

Gorkistraße 5

Erzeugnisse und Geschenkartikel der



ze bei Wettkämpfen in der Bundesklasse. Beide opferten sehr viel Freizeit für den Verein. Wir bedanken uns und wünschen ihnen viel Glück für ihre Zukunft!

Wenn trotzdem ohne Ausnahme in allen Abteilungen gute Fortschritte erzielt wurden, so ist es der unermüdlichen Kleinarbeit und der Einsatzbereitschaft der Abteilungswarte, der Vorturnerschaft, den Kampfrichtern, Kassierern, Gerätewarten und den vielen sonstigen Helfern zu danken. Die Zusammenarbeit mit unseren besoldeten Übungsleitern Hannelore Nega und Paul Jackisch hat sich gut eingespielt, die Früchte reifen heran.

Unsere Jüngsten turnen in 2 Kinderabteilungen bei den Tschw. Irma Paul und Hannelore Nega. Bei zahlreichem Besuch ist die Begeisterung so groß, daß wahrscheinlich von Tschw. Paul ab 1. April ein neuer Kursus „Mutter und Kind“ eingeführt werden wird.

Schülerinnen und Schüler, durch Irma Paul, Hannelore Nega, Paul Jackisch und Axel Grundshock fürsorglich betreut, waren mit Erfolg bemüht, ihren Leistungsstand zu verbessern. Sie nahmen an einigen Wettkämpfen teil, die Mädels zeigten sich beim Schülerinnenwettkampf des Jahrganges 1951 des BTB besonders tüchtig, von 12 Plätzen belegten sie 8 für den VfL Tegel. Bei den Schülern erreichten Rainer Gegusch und Winfried Schmidt, bei den Mädels Christine Danne mann und Marion Lauschbach die besten Erfolge.

Unsere Jugend hat ein besonderes Lob verdient! Knuth Meinke nebst Arbeitskreis wirken still und zuverlässig. Sie entheben den Turnausschuß aller Sorge um die Jugendbetreuung. Besonders hervorzuheben sind neben dem guten Zusammenhalt die Erfolge bei den Landesmeisterschaften, bei denen in Kl. B bei den Jugendturnern der erste, bei den Jugendturnerinnen der zweite und vierte Mannschaftssieg errungen wurde. Dazu kamen bei den Mädels der 2. Einzelsieg von Monika Scherzinger, bei den Jungen der 2., 3. und 4. Einzelsieg von N. Keichel, J. Gebhard und R. Schnitt. Beim Landesturnfest war die Beteiligung besonders stark. Neben guten Einzelsiegen (U. a. Norbert K. im Sechskampf A, Bundesklasse, den dritten, Monika Sch. den 6.

Platz) gelang unserer DTVG-Mannschaft im Gruppenwettbewerb der 4-Paar-Gruppen der 1. Sieg! Sie vertrat Berlin bei den Deutschen Turnmeisterschaften in Mülheim und konnte dort den 3. Platz innerhalb des Deutschen Turnbundes belegen!

Vielen Dank allen Teilnehmern und Organisatoren für die ausgezeichnete Gemeinschaftsleistung.

Der Turnbetrieb der Erwachsenen gestaltete sich im großen und ganzen wie in den Vorjahren. Bei den Männern stand Paul Jackisch wieder als Wettkämpfer zur Verfügung. Er erreichte bei den Berliner Kürmeisterschaften im Sechskampf den 8. Rang und wurde drittbester Turner am Seitpferd. Mit ihm und den Nachwuchsturnern seiner Jugendriege werden wir bald wieder eine leistungsfähigere Männerriege haben. Bei dem von uns veranstalteten 1. gauoffenen Kunstturnen hat sie sich bereits gut bewährt, indem sie vor dem TSV Wedding und dem TV Waidmannslust den 1. Platz belegte. Bei den Landesmeisterschaften erreichte unsere Mannschaft in der DTVM der Kl. 3 (je 2 Turnerinnen und Turner im Turnen und je 2 in der Leichtathletik) einen guten 2. Platz vor dem TV Guts Muths. Helga Breite erreichte den 3. Platz (!) im Turnerinnen-7-Kampf der Bundesklasse! —

Die erstmals gemeldete **Prellballmannschaft der Männer** konnte in die nächsthöhere Spielklasse aufrücken. — **Die Altersturner** wirken weiterhin unter Tbr. Karl Holznagel. Sie spielen und betreiben Gymnastik so, wie es ihrer Gesundheit dienlich ist. Nur noch wenige Geräteturner („Alte Hasen“) sind übriggeblieben. Hoffen wir, daß zu den Landesmeisterschaften und zu den Jubiläumsveranstaltungen wieder eine gute Mannschaft zusammenfindet!

Die 2. Frauenabteilung wächst weiter! Unter der humorvoll-zielbewußten Leitung unserer Lina ist der beste Turnbesuch wieder auf 87 Turnerinnen gestiegen. Ein Zeichen dafür, daß ihre einfache, durcharbeitende und kräftigende Gymnastik unseren Hausfrauen zusagt. Auch die Gymnastikgruppe Hannelore Negas ist aus den Kinderschuhen heraus, die Übungsabende werden trotz des sich sehr ungünstig auswirkenden Wechsels auf den Freitag nun

Modische Stoffe

Aus führenden Webereien Europas
Mantel-, Kostüm-, Kleider - Stoffe

GERHARD SZNUR · Wochenmarkt Tegel · Dienstag, Freitag und Sonnabend

wieder von 20 und mehr Turnerinnen besucht, an der Julklappfeier beteiligten sich 28.

Der 1. Frauenabteilung unter Leitung unserer Tschw. Karola Musielak und Gudrun Knüppel wird es nicht schwerfallen, die zu den Wettkämpfen benötigten Turnerinnen zu stellen. Auch die Mitgliederzahlen sind gut, jedoch wünschen wir, daß die Turnbesuchszahlen wieder steigen, damit die Leistungsstärke auch für die Dauer gehalten werden kann.

Die Leichtathletik ist zwar nicht mehr unser „Stiefkind“, die Übungsabende wurden durchschnittlich gut besucht, An- und Abturnen sind bei den Teilnehmern beliebt. Sind auch die Leistungen, bes. der Schüler und Jugendlichen, z. T. recht erfreulich, so fehlt doch noch die zusammenhaltende Gruppe, die leistungsfähige Leichtathletik-Abteilung!

Bei einem Jahresbericht liegt es nahe, gute Leistungen als Zeichen guter Aufbauarbeit anzuführen. Der Bericht wäre aber einseitig, wollten wir nicht die vielen Mitglieder aller Abteilungen erwähnen, die, ohne Interesse für besondere Leistungen, lediglich Leibesübungen zu ihrer Gesunderhaltung treiben, sich an unseren Übungsabenden entspannen und sich bei uns wohlfühlen wollen. Unser Schau- und Werbeturnen hat gezeigt, daß auch der „Jedermannsturner“ gute Gelegenheit zum Üben findet, daß wir nicht nur Spitzenkünstler heranbilden wollen, sondern in allen Abteilungen auf eine gesunde Breitenarbeit Wert legen. Hierbei ist zu erwähnen, daß in diesem Jahre je 15 Erwachsene und Jugendliche bei uns das Deutsche Sportabzeichen und 31 Erwachsene das Mehrkampfabzeichen erwarben, und daß sich jeden Montag Schwimmlustige aller Abteilungen im Paracelsusbad treffen.

Neben der Pflege der freundschaftlichen Beziehungen unter uns, die auch in diesem Jahre beim Pellkartoffel- und Heringessen sowie bei den gut durchgeführten Adventsfeiern am sinnfälligsten zum Ausdruck kamen, unterhielten wir auch die turnkameradschaftlichen Bindungen zu unseren westdeutschen Freunden. Zu Pfingsten besuchten wir, 52 Fahrtteilnehmer, Werner Boy und seine Getreuen vom Blankeneser MTV. Besonders erfreulich verlief die hier eingeplante Helgo-

landfahrt, die Jugendlichen und Erwachsenen zu einem bleibenden Erlebnis wurde. Vom 1.—3. Oktober fuhren 32 Tegeler zum MTV Osterode in den Harz. Wir turnten gemeinsam, wanderten in verschiedenen Gruppen mit unseren Freunden zur Sösetalsperre und erlebten bei schönstem Wetter auf der Rückfahrt die Harzlandschaft und Goslar. — Gemeinsame Fahrten verbinden nicht nur Gastgeber und Gäste, sondern auch die Fahrtteilnehmer untereinander. Deshalb sollen (kürzere und längere) Turnfahrten ständig auf unserem Programm bleiben!

So gut es mir möglich war, habe ich die Arbeit von Hans Quade weitergeführt. Ich hoffe, daß die markantesten Ereignisse erfaßt und ins rechte Licht gerückt wurden. — Herzlichen Dank allen, die zu dem Erfolg in diesem Jahre beigetragen haben!

Ich wünsche allen Turnerinnen und Turnern für das neue Jahr Gesundheit und Glück und allen Mitarbeitern in der weiteren, noch schwierigeren Arbeit im Jubiläumsjahr viel Erfolg und Freude! Ever Kurt Hoffmann

Terminkalender 1966

- 12. 3. 18 Uhr, Vereinsmeisterschaften/Jugendbestenkämpfe für Turner, Turnerinnen, Jugendturner, Jugendturnerinnen in den Turnhallen der Treskowstraße
- 13. 3. 10 Uhr, Vereinsbestenkämpfe für Schüler und Schülerinnen
- 19. 3. 19 Uhr, Jahreshauptversammlung
- 26. 3. in der Sporthalle Hatzfeldtallee: „45 Jahre Handball in Tegel“ — anschließend Sportlerball in den Seeterrassen!
- 3. 4. Schwimmfest im Rahmen der 75-Jahrfeier
- 24. 4. Anturnen
- 17./18. 9. Veranstaltung der Turnabteilung zur 75-Jahrfeier (Sporthalle und Sportplatz)
- 18. 9. Vereinsmeisterschaften (Abturnen) (Im Rahmen der Veranstaltung der Turnabteilung, gauoffen)

Jugendturnerinnen-Wettkampf TSG Steglitz—VfL Tegel

Vor einigen Monaten wurde uns bekanntgegeben, daß wir einen Wettkampf gegen die Jugendturnerinnen des TSG Steglitz füh-

Es kauft sich gut bei

ABC — WKV

MÖBEL-KLEIN

DAS FACHGESCHÄFT SEIT 1911 MIT DEN GROSSEN VORTEILEN

TEGEL, BERLINER STRASSE 13 · FERNRUF: 438176

ren sollen. Ausgeschrieben war ein Mannschaftswettkampf und gleichzeitig auch Einzelwettkampf. Wir traten mit Monika Scherzinger, Margit Gohlisch, Karola Goldmann, Sylvia Sittka, Marion Lauschbach und Dagmar Lorenz an.

Am 18. 12. trafen wir uns und fuhren eine Stunde (mit der BVG) zur Turnhalle. Leider gab es dort für den Wettkampf kein Pferd, und so mußten wir wohl oder übel mit Kastenspringen vorlieb nehmen. Am Schwebebalken und Stufenbarren machten mehrere unfreiwillige Abgänge und dadurch verpatzte sich mancher den Sieg.

Im Mannschaftskampf siegte der TSG Steglitz mit 169,9 Pkt. vor VfL Tegel mit 168,9 Pkt. Im Einzelkampf siegte unsere „Altmeisterin“ Monika Scherzinger, den 2. Platz erturnte sich die „Altmeisterin“ Barbara Schlüter vom TSG Steglitz.

Anschließend wurden wir zu einem gemütlichen Beisammensein eingeladen, wobei auch eine Weihnachtsfeier mit allen Jugendlichen aus Steglitz stattfand. Es hat allen sehr gut gefallen und wir haben uns schon auf einen Rückkampf, der hier in Tegel durchgeführt wird, geeinigt. Wir hoffen auch, daß wir wieder so eine gute Mannschaft zusammenbekommen oder vielleicht auch zwei.

Die Ergebnisse des Einzelwettkampfes:

1. Monika Scherzinger	VfL 34,9 Pkt.
2. Barbara Schlüter	TSG 34,6 Pkt.
3. Margit Gohlisch	VfL 34,3 Pkt.
8. Sylvia Brandt	VfL 33,5 Pkt.
9. Petra Bock	VfL 32,3 Pkt.
10. Karola Goldmann	VfL 32,2 Pkt.
12. Marion Lauschbach	VfL 30,8 Pkt.
13. Dagmar Lorenz	VfL 30,6 Pkt.
15. Angelika Sittka	VfL 29,8 Pkt.

Margrit Gohlisch

Jungvorturnerlehrgang im VfL Tegel

Am 16. Januar 1966 beginnen wir wieder mit einem Jungvorturnerlehrgang. Dieser Lehrgang soll jeweils am dritten Sonntag eines jeden Monats stattfinden. Zeit: 10—11.30 Uhr. Ort: obere Turnhalle der Treskowschule. An diesem Sonntag fällt dann der jeweilige Turnbetrieb aus.

Mit dem Lehrgang wollen wir eine Lücke schließen, denn in jeder Abteilung fehlen uns

die Helfer. Aber nicht nur diese Lücke ist zu schließen und wir glauben, daß es für die Turnkameradschaft unerhört wertvoll ist, wenn man sich gegenseitig Hilfe- bzw. Sicherheitsstellung geben kann. Also nicht unbedingt eine Verpflichtung zur Vorturnerei!

Wer kann sich an diesem Lehrgang beteiligen? Jeder Jugendliche bzw. Erwachsene, der bereit ist, die Lehrgangsreihe regelmäßig und mit dem nötigen Interesse zu besuchen.

Knuth Meinke

Ferienlager 1966

Um den Jugendleitern und Jugendlichen schon jetzt an den langen Winterabenden die Möglichkeit zu bieten, Vorbereitungen für Fahrten mit geschlossenen Vereinsgruppen zu treffen, veröffentlichen wir nachstehend die von der Sportjugend Berlin 1966 zur Durchführung kommenden Ferienlager. Eventuell ist noch mit einer Erweiterung des Erholungsprogrammes zu rechnen.

Anmeldungen ab 1. Februar 1966 nur über Knuth Meinke, Berlin 27, Marzahnstr. 17. Die Anmeldungen kann ich nur dann berücksichtigen, wenn die Einwilligungserklärung der Eltern vorliegt, dies gilt auch dann, wenn nur eine feste Zusage des betreffenden Gruppenleiters gemacht wird.

Diese Einwilligung muß enthalten: Name, Anschrift, Geburtstag, Geburtsort und die Bezeichnung des Lagers.

Je eher die Meldungen bei mir eingehen, desto besser ist es mit der Auswahl

Knuth Meinke

Ferienlager Heiligenhafen/Ostsee

(für Mädels und Jungen)

Träger: Sportjugend Berlin

1. **Durchgang:** 27. Mai—5. Juni 1966 — Jahrg. 1956—1950 35,— DM

Abfahrt in Berlin 27. Mai (Freitag), 12 Uhr

Rückfahrt ab Lager 5. Juni (Sonntag), 10 Uhr

Ankunft in Berlin 5. Juni (Sonntag), 19 Uhr

2. **Durchgang:** 5. Juni—8. Juli 1966 nach Vereinbarung für berufstätige Jugendliche

3. **Durchgang:** 8. Juli—23. Juli 1966 — Jahrg. 1956—1950 50,— DM

Abfahrt in Berlin 8. Juli (Freitag), 12 Uhr

Rückfahrt ab Lager 22. Juli (Freitag), 22 Uhr

Ankunft in Berlin 23. Juli (Sonnabend), 7 Uhr

Über 65 Jahre

Max Marotzke

Geg. 1900

Spedition - Möbeltransport - Lagerung

1 Berlin 27 (Tegel) Schloßstraße 6 - Telefon 43 83 66 u. 43 92 89

- 4. Durchgang:** 22. Juli—6. August 1966 — Jahrg. 1956—1950 50,— DM
Abfahrt in Berlin 22. Juli (Freitag), 10 Uhr
Rückfahrt ab Lager 5. Aug. (Freitag), 22 Uhr
Ankunft in Berlin 6. Aug. (Sonnabend), 7 Uhr
- 5. Durchgang:** 5. August—20. August 1966 — Jahrg. 1956—1950 50,— DM
Abfahrt in Berlin 5. August (Freitag), 10 Uhr
Rückfahrt ab Lager 19. Aug. (Freitag), 22 Uhr
Ankunft in Berlin 20. Aug. (Sonnabend), 7 Uhr

Ferienlager Mardorf/Steinhuder Meer

(für Mädel und Jungen)

Träger: Sportjugend Berlin

- 1. Durchgang:** 27. Mai—5. Juni 1966 — Jahrg. 1958—1952 35,— DM
Abfahrt ab Berlin 27. Mai (Freitag), 14 Uhr
Rückfahrt ab Lager 5. Juni (Sonntag), 13 Uhr
Ankunft in Berlin 5. Juni (Sonntag), 19 Uhr
- 2. Durchgang:** 5. Juni—8. Juli 1966 nach Vereinbarung für berufstätige Jugendliche
- 3. Durchgang:** 8. Juli—29. Juli 1966 — Jahrg. 1958—1952 60,— DM
Abfahrt in Berlin 8. Juli (Freitag), 14 Uhr
Rückfahrt ab Lager 29. Juli (Freitag), 15 Uhr
Ankunft in Berlin 29. Juli (Freitag) 21 Uhr
- 4. Durchgang:** 29. Juli—19. August 1966 — Jahrg. 1958—1952 60,— DM
Abfahrt in Berlin 29. Juli (Freitag), 8 Uhr
Rückfahrt ab Lager 19. Aug. (Freitag), 14 Uhr
Ankunft in Berlin 19. Aug. (Freitag), 20 Uhr

Ferienlager Spiekeroog/Nordsee

(für Mädel und Jungen)

Träger: Sportjugend Berlin

- 1. Durchgang:** 1. April—16. April 1966 — Jahrg. 1954—1950 50,— DM
Abfahrt in Berlin 1. April (Freitag) 22 Uhr (Fähre 8.30 Uhr)
Rückfahrt ab Insel 16. April (Sonnabend), 6.45 Uhr
Ankunft in Berlin 16. April (Sonnabend), 18 Uhr
- 2. Durchgang:** 27. Mai—5. Juni 1966 — Jahrg. 1954—1950 40,— DM
Abfahrt in Berlin 27. Mai (Freitag), 21 Uhr (Fähre 8 Uhr)
Rückfahrt ab Insel 5. Juni (Sonntag), früh
Ankunft in Berlin 5. Juni (Sonntag), abends
- 3. Durchgang:** 8. Juli—30. Juli 1966 — Jahrg. 1954—1952 70,— DM
Abfahrt in Berlin 8. Juli (Freitag), abends
Rückfahrt ab Insel 30. Juli (Sonnabend), früh
Ankunft in Berlin 30. Juli (Sonnabend.), abends
- 4. Durchgang:** 29. Juli—20. August 1966 — Jahrg. 1952—1950 70,— DM
Abfahrt in Berlin 29. Juli (Freitag), abends
Rückfahrt ab Insel 20. Aug. (Sonnabend.), früh
Ankunft in Berlin 20. Aug. (Sonnabend.), abends

Genauere Abfahrts- und Ankunftszeiten können noch nicht angegeben werden.

Ferienlager Inzell/Bayern — Traunsteingebiet

(für Mädel und Jungen)

Träger: Bayerische Sportjugend

- 1. Durchgang:** 23. Juli—7. August 1966 — Jahrg. 1954—1950 65,— DM
Abfahrt in Berlin 23. Juli (Sonnabend.), 18 Uhr
Rückfahrt ab Inzell 7. Aug. (Sonntag), 9 Uhr
Ankunft in Berlin 7. Aug. (Sonntag), 21 Uhr

Ferienlager Ebnisee/Württemberg

(für Mädel und Jungen)

Träger: Sportjugend Berlin in Zusammenarbeit mit der Württemberg. Sportjgd.

- 1. Durchgang:** 8. Juli—30. Juli 1966 — Jahrg. 1956—1952 70,— DM
Abfahrt in Berlin 8. Juli (Freitag), 20 Uhr
Rückfahrt ab Lager 30. Juli (Sonnabend.), 9 Uhr
Ankunft in Berlin 30. Juli (Sonnabend.), 21 Uhr

Ferien für Erwachsene (Spiekeroog 1966)

Für alle Sportfreunde, die — abseits von Autos und Straßenlärm — in ihrem Urlaub mit Familie *E r h o l u n g* suchen, ist die Nordsee-Insel Spiekeroog mit ihrer Ruhe und Stille genau das Richtige!

In unserem Sport- und Jugendheim werden von April bis Oktober 1966 Durchgänge von je 3 Wochen durchgeführt, die wir nachstehend bekanntgeben:

- 1. Durchgang**
Abfahrt in Berlin 15. April (Freitag), 21 Uhr
Rückfahrt ab Insel 7. Mai (Sonnabend), 9.45 Uhr
Ankunft in Berlin 7. Mai (Sonnabend), 21 Uhr
- 2. Durchgang**
Abfahrt in Berlin 6. Mai (Freitag), 23 Uhr
Rückfahrt ab Insel 28. Mai (Sonnabend.), 6 Uhr
Ankunft in Berlin 28. Mai (Sonnabend.), 17 Uhr
- 3. Durchgang**
Abfahrt in Berlin 27. Mai (Freitag), 21 Uhr
Rückfahrt ab Insel 18. Juni (Sonnabend.), früh
Ankunft in Berlin 18. Juni (Sonnabend.), abends
- 4. Durchgang**
Abfahrt in Berlin 17. Juni (Freitag), abends
Rückfahrt ab Insel 9. Juli (Sonnabend.), früh
Ankunft in Berlin 9. Juli (Sonnabend.), abends
- 5. Durchgang**
Abfahrt in Berlin 8. Juli (Freitag), abends
Rückfahrt ab Insel 30. Juli (Sonnabend.), früh
Ankunft in Berlin 30. Juli (Sonnabend.), abends
- 6. Durchgang**
Abfahrt in Berlin 29. Juli (Freitag), abends
Rückfahrt ab Insel 20. Aug. (Sonnabend.), früh
Ankunft in Berlin 20. Aug. (Sonnabend.), abends
- 7. Durchgang**
Abfahrt in Berlin 19. Aug. (Freitag), abends
Rückfahrt ab Insel 10. Sept. (Sonnabend.), früh
Ankunft in Berlin 10. Sept. (Sonnabend.), abends
- 8. Durchgang**
Abfahrt in Berlin 9. Sept. (Freitag), abends
Rückfahrt ab Insel 1. Okt. (Sonnabend.), früh
Ankunft in Berlin 1. Okt. (Sonnabend.), abends

Genauere Abfahrts- und Ankunftszeiten können noch nicht angegeben werden.

Anmeldungen können ab Januar 1966 über den jeweiligen Verein schriftlich dem Sekretariat der Sportjugend Berlin eingereicht werden. Erfahrungsgemäß erwarten wir auch für das Jahr 1966 eine starke Nachfrage, besonders in den Sommermonaten. Wir möchten deshalb alle Sportkameraden bitten, die in den vergangenen Jahren während der großen Ferien ihren Urlaub in unserem Heim auf Spiekeroog verlebt haben, für 1966 nicht ihren Urlaub in die Ferienzeit zu verlegen, damit auch **Sportkameraden mit ihren schulpflichtigen Kindern** während der großen Ferien Gelegenheit haben, ihren Urlaub dort zu verbringen.

Wir bitten um ihre verständnisvolle Unterstützung.

Die Kosten für einen 3wöchigen Aufenthalt (einschl. Fahrpreis für Bus und Fähre sowie Vollpension) betragen

DM 300,— für Erwachsene

DM 175,— für Kinder (6—14 Jahre)

DM 130,— für Kleinkinder (bis 5 Jahre)

Die Kurtaxe ist bei der Kurverwaltung selbst zu entrichten!

Bei eigener Anreise sind pro Tag für Unterkunft und Vollverpflegung zu zahlen

DM 11,— für Erwachsene

DM 6,— für Kinder (6—14 Jahre)

DM 4,— für Kleinkinder (bis 5 Jahre)

Schülerabteilung

Am 16. 12. 1965 hatten wir noch einmal zu einer Elternversammlung der Schülerabteilung zusammengerufen. Von 50 Angeschriebenen hatten sich immerhin 10 (!!) Elternteile oder Angehörige angefundnen. Zum anderen waren die Vorturner sowie einige Jungen und Mädchen der Turnabteilung anwesend. Die Turnbrüder Kurt Hoffmann (Geburtstag), Knut Meinke (Vorlesung an der Uni), Willi Schröder (noch Schonzeit) und Paul Jakisch (Familienfeier waren leider verhindert.

Ich hatte durch das Programm geführt und noch einmal Rückblick auf das vergangene Jahr genommen. Ich konnte feststellen, daß bei allgemeinen Veranstaltungen, wie An- und Abturnen der Nordvereine und unseres eigenen Vereins sowie Schwimmfeste (BTB oder Verein) noch zu wenig Beteiligung herrscht. Zum anderen aber bei Wettkämpfen oder Schauturnen im Rahmen des Landesturnfestes (16.—20. 6. 1965) am Funkturm oder des Vereins (13. November 1965) in der Sporthalle Hatzfeldallee, haben wir zwar keine großen Erfolge, aber an Aktiven einiges auf die Beine stellen können.

3. 4. 1965 Berliner Meisterschaften im Einzelturnen. In der Klasse C konnten wir vier Tegeler Jungen unter der ersten fünf finden.

20. 10. 1965 Abteilungsmeisterschaften.

1. Rainer Gegusch

2. Winfried Schmidt

3. Werner Maier

23. 10. 1965 Freundschaftswettkampf (20 Mannschaften) beim TSV Guts Muths. Neunten und elften Platz.

27. 11. 1965 Mannschaftswettkampf mit 12 Mannschaften beim TSV Berlin-Wedding. Fünften Platz (Werner Maier, Winfried Schmidt, Peter Parketny, Martin Parketny, Detlef Knoll, Jürgen Schaeffer). Immerhin noch beste Reinickendorfer Mannschaft vor den Füchsen und dem TV Waidmannslust.

Bei der Vorschau auf das Jahr 1966 habe ich darauf hingewiesen, daß wir im Zeichen des 75jährigen Bestehens unseres Vereins für Leibesübung stehen und das Ziel haben, alle Veranstaltungen und Wettkämpfe, die im Rahmen des 75jährigen ausgeschrieben werden, zu bevölkern und zu zeigen, welche Kräfte noch bei uns im Verborgenen schlummern, wenn alle mitmachen und an einem Strang ziehen. Denn: 1968 ist zwar noch zwei Jahre hin, aber im BTB arbeiten wir an unserem Deutschen Turnfest (das 1968 nach Berlin kommt) schon jetzt. Die heute Schüler, sind dann vielleicht schon Vorturner oder zumindest in der Jugendabteilung, gestalten unser Turnfest unter Leitung von Fachkräften für uns mit.

Kurbad Tegel

behandelt Kranke und Gesunde
für

alle Kassen und Privat
Unterwasserdruckstrahl

Telefon: 43 91 27

Sportpreise — Gravierungen
Abzeichen — Andenken

Otto Bratke

1 BERLIN 27 (Tegel)

Waidmannsluster Damm 10

Ruf: 43 85 66

Schon vorhandene Termine für 1966:

3. 4. Schwimmwettkampf im Paracelsusbad
März Berliner Mannschaftsmeisterschaften

Die Eltern habe ich gebeten, die Nachrichtenblätter aufmerksamer zulesen, denn es ist bestimmt auch für die Erwachsenen manchmal etwas drin! Außerdem doch auf das pünktliche Bezahlen von Beiträgen, zur Entlastung unseres Hauptkassierers — Herrn Fleschner — zu achten, der das ja auch nur ehrenamtlich als kleine (!) Nebenbeschäftigung tut.

Unserem Turnbruder Kurt Jagdmann möchte ich hiermit noch einmal recht herzlich danken. Trotz seiner Zeitnot hat er uns ein aufschlußreiches Referat über Schule und Verein aus der Sicht des Pädagogen gehalten. Wer ihn kennt und wer ihn hört, weiß, daß das alles, was er spricht, aus tiefstem Herzen kommt und die Kinder in der Schule, sowie die Mitglieder in der Jugendabteilung ihn zu schätzen wissen.

Anschließend zeigten wir noch den Film von Warmensteinach (das Ferienziel im vergangenen Jahr von 16 Jungen und Mädchen) der teilweise von der Turnabteilung, teils aber auch durch Herrn Gegusch freundlichst finanziert wurde. An dieser Stelle noch einmal unseren Dank. In diesem Jahr soll wieder das zentrale Ferienprogramm der Sportjugend im SVB durchgeführt werden, wo die Termine zu beachten sind.

Zum Schluß möchte ich noch allen denen danken, die der Jugend- und Kinderabteilung so nett zur Seite standen, insbesondere aber den Vorturnern unserer Schülerabteilung Klaus Gegusch, Joachim Müller, Peter Sasse, Helmut Topel, Detlef Krause und Detlef Knoll und nicht zuletzt dem Übungswart Paul Jakisch. Ein ganz besonderer Gruß und Dank galt aber unserem langjährigen Schülerturnwart Turnbruder Willi Schröder, der das letzte halbe Jahr aus gesundheitlichen Gründen pausieren mußte, uns aber in diesem Jahr wieder mit frischen Kräften zur Verfügung steht.

Axel Grundsshok
stellv. Schülerturnwart

Schwimmen

Im vergangenen Jahr wurde mit uns beiden gewählten Schwimmwarten, Alfons Kowowski und Axel Grundshock, das Schwimmen erst einmal in die Hände genommen. Aber zufrieden sind wir bis heute noch nicht. Warum? Das Paracelsusbad ist brechend voll und jeder, der da denkt, einmal billig baden gehen zu können, der kommt dann hin und tollt sich im Wasser aus. Gewiß, es fehlen uns noch zwei Stunden, vielleicht an einem Wochentag nachmittags, wo unsere Kin-

derabteilungen das Schwimmen erlernen können, Frei- und Fahrtenschwimmer sowie Jugendschwimmschein ablegen können und sich Wettkampfschwimmen evtl. anzueignen, um als Repräsentant unseres Vereins beim BTB ihn würdig zu vertreten. Aber um Montag abend eine Stunde im Wasser oder auf dem herrlich geheizten Fensterbrett herumzugammeln, dafür ist die Halle doch bestimmt zu schade. Die kostbare Zeit könnte doch auch für Nicht- und Wettkampfschwimmer anders genutzt werden. Vielleicht mal unseren Alfons, dem das Wasser (nicht vom Bad) manchmal bis zum Hals steht, zu helfen oder mal selbst Initiative zu ergreifen, zu tauchen, zu schwimmen, zu springen oder irgendetwas zu erlernen, was man bei anderen sieht. Oder sogar einem anderen kameradschaftlich zur Seite stehen und das Schwimmen zu erlernen. Nicht jeder hat den Mut dazu, aber versucht doch einmal, Euch einander zu ergänzen ...

Am 5. Dezember v. J. war das BTB-offene Jugendschwimmfest, wobei auch wir beteiligt waren. Hier die Ergebnisse:

100 m Brustschwimmen

1. JuTu Jahrgang 1947/1948	
2. Jürgen Gebhardt	1:28,7
4. Peter Klingsporn	1:31,6
2. JuTu Jahrgang 1949/1950	
11. Peter Sasse	1:40,2
12. Klaus Klingsporn	1:41,5
3. JuTi Jahrgang 1947/1948	
1. Monika Scherzinger	1:51,2
4. JuTi Jahrgang 1949/1950	
4. Angelika Sittka	2:06,9
5. Knaben Jahrgang 1951/1952	
9. Manfred Böbel	1:52,5
18. Rainer Kalweit	2:18,0
19. Jürgen Kalweit	2:22,2
20. Jörg Venus	aufgegeben
6. Mädchen Jahrgang 1951/1952	
6. Christina Dannemann	1:54,5
11. Brigitte Kloiber	2:03,4
13. Birgit Lohf	2:16,1

50 m Brustschwimmen

7. Knaben Jahrgang 1953/1954	
10. Peter Friese	0:53,5
15. Tobias Politowski	0:57,0
22. Michael Böbel	0:59,3
29. Peter Faßmann	1:09,6
30. Bernd Stöpler	1:10,4
8. Knaben 4×50 m Brust (Politowski, Friese, Böbel, Böbel) 7. Platz	3:43,0
9. Vereinsstaffel 8×50 m (Dannemann, Lohf, Sittka, Scherzinger, Schaeffer, Böbel, Klingsporn, Hofer) 5. Platz	6:48,5

Die Schwimmwarte sind berechtigt, die schwimmerischen Bedingungen für alle Altersklassen des Sport- und Jugendsportabzeichens abzunehmen. Ebenfalls: Frei- und Fahr-

tenschwimmer sowie Jugendschwimmschein. Jeden Montag von 20.30 Uhr bis 21.30 Uhr.

Heute schon möchten wir bekanntgeben, daß wir am Sonntag, dem 3. April vormittags um 9.30 Uhr, im Rahmen des 75jährigen Bestehens unseres VFL Tegel, ein Einladungsschwimmen veranstalten.

Hierzu die Ausschreibungen:

1. 25 m Brustschwimmen
 - A. Jungen Jahrgang 1956 und jünger
 - B. Jungen Jahrgang 1954 und 1955
 - C. Jungen Jahrgang 1952 und 1953
2. 25 m Brustschwimmen
 - A. Mädchen Jahrgang 1956 und jünger
 - B. Mädchen Jahrgang 1954 und 1955
 - C. Mädchen Jahrgang 1952 und 1953
3. 50 m Brustschwimmen
 - A. Jungen Jahrgang 1948 und 1949
 - B. Jungen Jahrgang 1950 und 1951
4. 50 m Brustschwimmen
 - A. Mädchen Jahrgang 1948 und 1949
 - B. Mädchen Jahrgang 1950 und 1951
5. 8×25 m Brust
 - A. Jungen Jahrgang 1952 und jünger
 - B. Mädchen Jahrgang 1952 und jünger
6. 50 m Brustschwimmen
 - A. Männer 1937 bis 1947
 - B. Männer 1927 bis 1936
7. 50 m Brustschwimmen
 - A. Frauen 1937 bis 1947
 - B. Frauen 1927 bis 1936
8. 25 m Brustschwimmen
 - A. Männer 1926 und älter
 - B. Frauen 1926 und älter
9. 4×50 m Bruststaffel
 - A. Jungen Jahrgang 1948 bis 1951
 - B. Mädchen Jahrgang 1948 bis 1951
10. 4×50 m Bruststaffel
 - A. Männer 1937 bis 1947
 - B. Frauen 1937 bis 1947
11. 6×25 m Bruststaffel
 - A. Männer 1936 und älter
 - B. Frauen 1936 und älter
12. Kunstspringen vom 3 m-Brett
 - A. männl. Jugend 1952 und jünger
 - B. männl. Jugend 1948 bis 1951
 - C. männl. Jugend 1947 und älter

13. Kunstspringen vom 3 m-Brett
 - A. weibl. Jugend 1952 und jünger
 - B. weibl. Jugend 1948 bis 1951
 - C. weibl. Jugend 1947 und älter
14. 25 m Kraulen
 - A. Männer 1948 bis 1951
 - B. Männer 1947 und älter
 - C. Frauen 1948 bis 1951
 - D. Frauen 1947 und älter
15. Große Vereinsstaffel 12×50 m Brust mit tauchen (2 Ju, 2 Mä, 2 JuTu, 2 JuTi, 2 Mä und 2 Frauen)
A taucht nach einem Ring und legt ihn auf den Startblock, B schwimmt 50 m, C taucht nach dem Ring und legt ihn auf den Startblock, D schwimmt weiter usw.
Meldesluß: 28. 3. 1966.

Lehrschwimmen

Um allen Erwachsenen, Jugendlichen und Kindern die Möglichkeit zu geben, das Schwimmen zu lernen, führt der BTB jeden Sonntag von 8.30-10 Uhr ein Lehrschwimmen durch. Ort: Postbad, Lehrter Str. Die Anwesenheit der Eltern bei Kleinkindern ist erwünscht.

A. Kopowski A. Grundschock
Schwimmwarte

Altersturner

Der BTB-Wandertag findet am Sonntag, dem 6. März 1966, statt. Sternwanderung der Vereine mit pünktlichem Eintreffen zwischen 12 und 12.30 Uhr in der Gastst. **St. Hubertus**, Heiligensee, Schulzendorfer Str. 3. Meldungen für die Essenbestellung bis Donnerstag, den 24. 2. an K. Holznagel. Es soll die richtige gesellige Männer-Teilnahmeschar des gesamten BTB einmal im Jahre sein, in großer Kommerz-Runde mit allem Drum und Dran und der beliebten Wimmer-Riege. Auch wir Altersturner vom VFL wollen in Hinblick auf die 75-Jahrfeier mit einer beachtlichen Beteiligung daran teilnehmen, zumal diese Veranstaltung in unserem Bezirk liegt. Treffpunkt und Zeit werden noch bekanntgegeben.

K. Holznagel

KURT EHRIG - BÜROMASCHINEN

BERLIN - CHARLOTTENBURG

Bismarckstraße 45

Tel.: 34 45 76 / 77

Reiseschreibmaschinen

Rechenmaschinen

PHILIPS - Diktiermaschinen

Prellball

Von Jahr zu Jahr rückt das Prellballspiel an den Turnabenden mehr in den Vordergrund. Zunächst war das Spiel nur eine Bereicherung der Übungsstunden. Im Laufe der Jahre ist dieses Spiel zu Meisterschafts- und Bestenspielen im BTB aufgenommen worden. Aus der Riege der „Altersturner“ entstand eine Prellball-Mannschaft und aus der Männerriege wuchs eine I. Männermannschaft zusammen, die beide an den Rundenspielen des BTB teilnehmen.

In den diesjährigen Rundenspielen konnte die I. Männermannschaft mit H. Kuchenbeker, H. Knüppel, P. Stiebitz, A. Grundschock und P. Fischer von den bisher 10 durchgeführten Spielen 4 als gewonnen buchen. Die Mannschaft der Altersklasse IV (Altersturner) mit A. Wacker, W. Geier, F. Genthe, E. Kirchner und K. Holznagel stehen der I. Mannschaft nicht nach und haben bei 9 Begegnungen 5 Spiele gewonnen und damit einen Punktestand von 10:8 erzielt.
E. Kirchner



Handball

Übungszeiten: Freitag von 17—19.30 Uhr für Jugendliche und Schüler und von 20—22 Uhr für Männer in der Hoffmann-v.-Fallerleben-Schule, Ziekowstraße 80, jeden 2. Donnerstag im Monat von 18—22 Uhr in der Tegeler Sporthalle.

Leiter der Abteilung: W. Schwanke, 1 Berlin 27, Berliner Straße 15 (43 99 00).

Den ersten Teil der Hallenrunde haben die Männer mit wechselnden Erfolgen beendet, nun geht es bis zum zweiten Teil ab 27. Febr. von Turnier zu Turnier. Die Jugend mußte wegen Hallenschwierigkeiten aussetzen und beginnt ab 16. Jan. mit den Rundenspielen. Es ergeht nochmals an alle der Appell, regelmäßiger zum Training zu kommen, um uns für die kommenden Spiele besser vorzubereiten. Die älteren Handballhasen haben sich

aufgerafft und trainieren steigernd, um sich bei unserem Jubiläumsturnier zu „zeigen“. Nächste reservierte Trainingsabende der Alten Herren am 11. Februar und 11. März.

Ein Beispiel an Sportgeist bewies unser neues Mitglied Wolfgang Vogel aus Hamburg, indem er seinen Festtagsurlaub unterbrach und eigens per Flugzeug zum Spiel nach Berlin kam und nach dem Sieg von 15:14 wieder abflog!
Walter Schwanke



Abteilung Schwerathletik

Übungsstunden: Dienstag und Freitag von 18—20 Uhr für Schüler und von 20—22 Uhr Jugend und Senioren.

Leiter der Abteilung: Otto Feilhauer, 1 Berlin 27, Hatzfeldallee 15 (43 68 58).

Termine:

- 27.1. Mitgliederversammlung bei „Jachan“ (19 Uhr)
- 11.2. Mannschaftskampf SC Heros-VfL Tegel
- 25.2. Tegel—SNW II

- 27.2. Berliner Junioren-Meisterschaften (kl. Stil)
- 18.3. Vorturnier im klassischen Stil; Gewichtsklasse 1 bis 4
- 19.3. Jahreshauptversammlung im Restaurant „Hubertus“, Schulzendorf
- 25.3. Gewichtsklasse 5 bis 8

Judo-Abteilung



Übungsstunden der Judo-Abteilung finden Montag und Donnerstag in der Humboldtschule statt, und zwar von 18—20 Uhr für Schüler und von 20—22 Uhr für Männer.

Leiter der Abteilung: Erich Mühl, 1 Berlin 27, Uferstr. 1. (43 43 62).

Der VfL Tegel gratuliert recht herzlich Karlheinz Schumann zum **Deutschen Judo-Junioren-Meister 1965** im Halbschwergewicht, sowie Karlheinz Kirst für den 3. Platz im Schwergewicht. Damit kann die Judoabteilung als Auftakt der 75-Jahrfeier einen vollen Erfolg für den VfL Tegel buchen.

Karlheinz Schumann, seit 1957 Mitglied der Judoabteilung, wurde in den ersten Jahren vom Jugendtrainer Heinz Haak und in letzter Zeit speziell von unserem mehrfachen Deutschen Meister Manfred Mühl trainiert. Dieses harte Training machte sich schon 1962 bezahlt und wurde mit dem 2. Platz bei den Deutschen Jugendmeisterschaften gekrönt. Im darauffolgenden Jahr sicherte er sich den 3. Platz. Seine Kampfkraft wurde drei mal in der Junioren-Judonationalmannschaft eingesetzt.

Bei den diesjährigen Meisterschaften war Karlheinz ein echter „Tegeler“. Bis zu den Endkämpfen hatte er 6 Kämpfe zu absolvieren. Dabei besiegte er dort den Judo-Jugend-Vizeeuropameister Lichtenhofer durch Wertung und den Deutschen Meister 1964 Peters nach Pukten. Den Endkampf gewann er gegen den starken Hessen Geritzen nach 8 Min. durch Kesa Katama (Festhalten). Bei den Europameisterschaften in Lyon wünschen wir Karlheinz viel Erfolg.



Karlheinz Schumann
Deutscher Judo-Junioren-Meister 1965
im Halbschwergewicht

Herzlichen Glückwunsch aber auch für Karlheinz Kirst, der bei den Deutschen Meisterschaften den 3. Platz im Schwergewicht erreichte. Kalle Kirst gewann 3 Kämpfe, mußte sich aber gegen den späteren Sieger im Halbfinale geschlagen geben.

Mögen diese Erfolge der Judoabteilung neuen Auftrieb geben, und das Jahr unseres 75jährigen Bestehens soll durch unser aller Anstrengungen und Opfer besonders erfolgreich in Erfüllung gehen.

Erich Mühl, Abteilungsleiter

Sport-Henry

DAS FACHGESCHÄFT FÜR JEDE SPORTART

WOHNWAGEN-MOBILHEIME, STÄNDIGE AUSSTELLUNG

BERLIN-TEGEL, BERLINER STRASSE 11 · RUF: 43 84 56



Tischtennis-Abteilung

Übungszeiten: Dienstag, Donnerstag und Freitag für Jugendliche und Schüler von 18—20 Uhr, für Damen und Herren von 20—22 Uhr in der Gabriele-v.-Bülow-Schule, Tile-Brügge-Weg 63. Rundenspiele Sonntag von 9—13 Uhr.

Leiter der Abtlg.: G. Heise, 1 Berlin 27, Treskowstr. 2. (43 78 42).

Kurz notiert

Die 1. Herren gewannen das Pokalspiel gegen VfG Südwesten I 5:0/10:1; die 4. Runde findet am 4. 2. 1966 um 20 Uhr in Tegel gegen Tempelhof/Mariendorf statt. Die Ergebnisse vom ersten Spielsonntag der Rückserie lauten:

1. Herren — Rckdf. Füchse	9:7
2. Herren — Rckdf. Füchse	1:8
3. Herren — DJK Südost	2:7
1. Damen — Rckdf. Füchse	6:6
Mädchen — DJK Blau-Weiß	7:5

Die nächsten Aufstiegsturniere finden am 19./20. Februar 1966 statt:

A—B—C-Klassenturnier beim PSV

D—E—F-Klassenturnier beim TTC Blau-

Gold

Wußten Sie schon ...

... daß der Geestemünder Turnverein (Bremerhafen) mit einer Damen- und Herrenmannschaft, sowie der TTC Ramsharde (Flensburg) mit einer Herrenmannschaft an unserer Jubiläumsveranstaltung teilnehmen wird?

... daß der nächste Preisskat der TT-Abteilung einschließlich aller VfL'er Skatspieler am 12. Februar 1966 um 19.30 Uhr im Vereinslokal „Jachan“ stattfindet?

... daß unser nächstes Eisbein- und Schnitzessen unter dem Motto: „Gönn Dir was Gutes, auch wenn Du in Not bist, was hast Du vom Leben, wenn Du erst tot bist!“ am 4. März 1966 wie gehabt im Vereinslokal von Helmut Jachan stattfindet. Selbstverständlich darf auch wieder bis zum Morgen getanzt werden.

Gerhard Heise



Tennis-Abteilung

Übungsstunden: Montag 20—22 Uhr, Mittwoch 18—20 Uhr und Sonntag 9.30—13 Uhr in der Hoffmann-von-Fallerleben-Schule, Ziekowstraße 80.

Leiter der Abteilung: Heinz Fechner, 1 Berlin 27, Tile-Brügge-Weg 7 (43 97 79).

Bis Redaktionsschluß lagen keine Berichte vor.

Aus dem Vereinsleben

Als neue Mitglieder des VfL Tegel begrüßen wir:

Turn-Abteilung:

Herbert Sommer, Gerhard Brauner, Peter

Fischer, Willi Glumm, Fritz Kolendowicz, Rudolf Rehmer, Wolfgang Linke, Helmut von Roda, Günte Gärtner, Gerhard Winkler, Alwine Drescher, Annegret Hoff, Ingeborg Gärt-

ner, Irmgard Wewel, Karin Streich, Brunhilde Buchholz, Edith Stieger, Hannelore Miner, Ilse Kolendowicz, Evelin Halnaß, Ingrid Hoff, Helga Maurer, Ursula Heinrich, Gertraud Grenz, Hildegard Geiseler, Charlotte Albrecht, Charlotte Martschinke, Ilse Seiler, Ruth Czemachowski, Walburga Passenheim.

Ringer-Abteilung:

Hartwig Axmann

Judo-Abteilung:

Klaus Wagener, Dieter Wolff, Joachim Albrecht, Anton Langer, Klaus Henke.

Tischtennis-Abteilung:

Peter Manns

Tennis-Abteilung

Ulrich Pannewitz

Ihren Austritt als Mitglied des VfL Tegel haben zum 31. 12. 1965 beantragt:

Turn-Abteilung:

Uwe Collatz, Achim Hering, Detlef Schirmer, Jürgen Zunker, Detlef Schrot, Helga Dämpfert, Erika Habeck, Renate Hansen, Christa Leuchte, Gisela Maus, Renate Fender, Alice Zwiebel, Rita Krug, Margot Maier, Karin Maier, Frieda Riedel, Dorothea Hirschmeier, Inge Steinbrückner.

Judo-Abteilung:

Karl Heinz Genthe, Günther Dierichen, Roland Indickofer, Mario Berger, Renate Hübner, Karl Ohlinger, Wolfgang Posmyk, Walter Schwarz, Peter Schumacher, Michael Richter, Hans Müller, Dieter Polle, Günter Gebauer, Peter Polle, Holger Assmann.

Ringer-Abteilung:

Peter Dronia, Kurt Denzin, Klaus Helinski, Karl-Ullrich Mackiw, Klaus Namysl, Hans Schimmelpfennig, Michael Stede, Horst Tramm.

Tischtennis-Abteilung:

Helmut Deutschland

Tennis-Abteilung:

Peter Hain, Axel Wischnewski.

Glückwunsch

Der VfL Tegel gratuliert recht herzlich im **Januar** Herbert Zech zum 50. Geburtstag, Martha Marquardt zum 60. Geburtstag, Robert Blümke zum 72. Geburtstag, im **Februar** Kurt Gulow und Hildegard Richter zum 60. Geburtstag, Walter Semmler und Kurt Schmidt zum 71. Geburtstag, Alfred Barnewitz zum 72. Geburtstag und Else Kochanek zum 73. Geburtstag.

Werner Troscheit und Ehefrau Erika gratulieren wir zur glücklichen Geburt einer Tochter.

Ihre Verlobung geben bekannt Margitta Barnick und Axel Grundschock, herzlichen Glückwunsch.

Danksagung

Für die Gratulation zu meinem 81. Geburtstag sage ich dem Verein, sowie allen Turnbrüdern und -Schwestern meinen herzlichsten Dank und wünsche alles Gute zum 75. Jubiläumsjahr des Vereins. Als ich zu Euch kam, feierten wir gerade 30. Stiftungsfest. Es war ein schönes Fest mit ihren turnerischen Aufführungen. Ganz besonderen Beifall fanden die Übungen an den Ringen, die von Walter Betz und Wilhelm Messall ausgeführt wurden.

Ich möchte daher ganz besonders an unsere Jugend appellieren, fleißig zu üben für einen vollen Erfolg zum 75. Stiftungsfest.

Auf laßt uns begraben das alte Jahr und laßt uns das Neue begießen in alter Frische.

Euer Theodor Jahn

Beschluß

Laut Beschluß ist jeder Abteilungs-Leiter verpflichtet, Vereinsmitglieder, die länger als 6 Monate mit ihren Beiträgen im Rückstand sind, von jeglichem Sportbetrieb des Vereins auszuschließen.
Der Vorstand

Redaktionsschluß für das Nachrichtenblatt Nr. 3 ist der 12. Februar 1966.

Gegr. 1902

 **Kohlenhof Tegel** 
Gustav Arlt

Grußdorfstraße 5/6 · Ruf: 43 88 13

**Sämtliche Brennmaterialien
und ESSO Heizöl**

Otto Staschke

Eisenwaren · Haushaltsgeräte

Geschenkartikel

Öfen und Herde

TEGEL · BERLINER STRASSE 98

Tel.: 43 93 63 - Lieferung frei Haus

Olympia-Film-Matinee des VfL Tegel

Es ist eine schöne Tradition innerhalb unseres Vereins geworden, daß nach jeder Olympiade dieses besondere sportliche Ereignis im Rahmen einer Film-Matinee in festlicher Weise gewürdigt wird. Wir erinnern uns an die Filme „Melbourne 1956“, „Die großen Spiele, Rom 1960“, Erlebnisse, die uns unvergessen blieben. Viele von uns sahen auch den Film „Großes Sportland Japan“, der uns in beeindruckender Weise auch auf dem Gebiete des Turnens zeigte, wie in einem Lande, Tausende von Kilometern von Deutschland entfernt, die Ideen gelebt werden, die hier in Berlin im Jahre 1811 entstanden. Mit Recht durften wir also etwas Besonderes erwarten von dem Film „Tokio 1964“, der von dem japanischen Meisterregisseur Kon Ichikawa gestaltet wurde.

So ist es nicht verwunderlich, daß bereits 2 Wochen vor Beginn der Veranstaltung das 650 Sitzplätze fassende „Teli“ restlos ausverkauft war. Es hatte sich schon herumgesprochen, daß auch verschiedene Olympiateilnehmer eingeladen waren, die ihr Erscheinen zugesagt hatten, und wir waren alle gespannt, wen wir wohl zu sehen bekommen würden, denn alle diesbezüglichen Fragen beantwortete uns Turnbruder Walter Schwanke, der in mühevoller Kleinarbeit die gesamte Veranstaltung vorbereitete, nur mit einem geheimnisvollen Lächeln.

Endlich war es nun soweit. Wir hatten am Sonntag, 5. 12. 1965, im „Teli“ die Plätze eingenommen, und unsere Blicke irrten umher. Da hörte ich es hinter mir flüstern: „Dort sitzt Manfred Schnelldorfer, aber wer ist die Dame neben ihm?“ Ein anderer rief, fast schon zu laut: „Das ist doch Bodo Tümmler, der da kommt!“ Manche wollten den „Gold-Vierer“ gesehen haben. In den Sesselreihen erhob sich ein Herr, blickte sich um — ein Vertreter Japans. Auf der Bühne vor dem Vorhang hatte das Tegeler Akkordeon-Orchester Platz genommen.

Und dann betrat ein Vereinsmitglied die Bühne, um die Veranstaltung zu eröffnen. Nach 2 Musikstücken des Tegeler Akkordeon-Orchesters, das sich für diese Veranstaltung

freundlicherweise zur Verfügung gestellt hatte, begrüßte der Vorsitzende des VfL Tegel, Heinz Kayser, die Anwesenden. Jetzt endlich erfuhren wir, wer alles erschienen war:

Als Vertreter Japans der Generalkonsul Tokura mit Gattin und Sohn, in Vertretung des erkrankten Bezirksbürgermeisters Dr. Gutsche Frau Stadträtin für Jugend und Sport, Reichel, Vertreter des DTB, des Handballverbandes, der Presse und schließlich auch ein Vertreter der DOG, die ja den Hauptfilm zur Verfügung gestellt hatte. An Olympiateilnehmern waren erschienen: Weltmeister und Olympiasieger 1964 im Eiskunstlauf Manfred Schnelldorfer, die mehrfache österreichische Meisterin im Kunst- und Turmspringen, Liesel Svoboda, beide z. Zt. Mitglieder der Wiener Eisrevue; Vom Berliner „Gold-Vierer“ Britting, Hirschfelder und Werner; die 5-fachen Weltmeister im Radsport Karl und Oskar Buchholz und der Deutsche Meister im Mittelstreckenlauf, der bereits zu einer Testveranstaltung in Mexiko weilte, Bodo Tümmler.

Heinz Kayser wies nach der Begrüßung darauf hin, daß mit dieser Matinee eine Reihe von Veranstaltungen eingeleitet werden sollte, die aus Anlaß des 75jährigen Bestehens des VfL Tegel durchgeführt würden. Es sprach dann zu uns der Vizepräsident der DOG, Landesgruppe Berlin, der in kurzen Zügen die Ziele der DOG erläuterte und seiner Freude über die große Teilnahme an dieser Veranstaltung Ausdruck verlieh.

Nach einem Kulturfilm „Winter am Donau-Delta“ trat dann der Sportreporter H. Knorr vor das Mikrofon zu den mit Spannung erwarteten Interviews mit den Olympia-Teilnehmern. Es schien, als ob er alle unsere geheimen Fragen schon geahnt hätte: Wie erreicht man wohl derartige Höchstleistungen, wie läßt sich der Einsatz im Sport mit dem Beruf vereinbaren u. a. m. Freudig gespendeter Beifall dankte den erschienenen Olympiateilnehmern, von denen jeder ein kleines Geschenk, gespendet von namhaften Tegeler Firmen, als Andenken an den VfL Tegel erhielt. Der Beifall wollte jedoch nicht enden,

Damen

FRISIER-KUNST

Herren

A. PECH

Berlin-Tegel, Alt-Tegel 8

Immer modern frisiert

—

immer modisch getönt

als der japanische Generalkonsul auf die Bühne trat und dem 1. Vorsitzenden des VfL Tegel ebenfalls ein Geschenk — eine japanische Puppe — mit den Worten überreichte: „Viel Glück und Erfolg für Ihren Verein!“

Nun aber forderte Frau Stadträtin Reichel: „Vorhang auf für den Film Tokio 1964“. Es bewahrheitete sich, was der Vertreter der DOG uns kurz zuvor angekündigt hatte: Wir erlebten ein Kunstwerk besonderer Art. Wäre der Film nur eine Dokumentation von Höchstleistungen und Rekorden, es wäre ein Leichtes, darüber zu berichten. Doch es war mehr, was der Film aussagen wollte, hier stand der Mensch im Mittelpunkt des Geschehens. Wie wird er fertig mit allem, was er zu bewältigen hat, mit der fieberhaften Erregung, mit der Leistung, mit dem Sieg, der Niederlage. Wir erlebten es mit, als wären wir dabei gewesen. Da läuft der Sowjetrusse **A u n**, Teilnehmer am olympischen Zehnkampf, 12 Meter vor dem Deutschen Holdorf durchs Ziel, weiß nun, daß es ihm nicht gelungen ist, Holdorf in der Gesamtwertung zu schlagen. Da hört er einen Aufschrei des Publikums, blickt sich um und sieht Holdorf an der Ziellinie zusammengebrochen liegen. Er springt hinzu, hilft ihm auf die Beine und trägt ihn — gemeinsam mit Beyer — dem 6. im Zehnkampf — von der Bahn auf den Rasen. Hier wie in so vielen anderen Beispielen, die uns der Film zeigte, blieb der **Mensch** Sieger im Kampf um die Höchstleistung, um den Sieg. Wie würdig nahm beim Marathonlauf der

tapfere Japaner, der im Stadion, nur noch wenige Meter vom Ziel entfernt, dann noch von dem Engländer überholt und vom 2. auf den 3. Platz verwiesen wurde, seine Niederlage hin. Die Kamera ließ uns Szenen erleben, die man sonst kaum wahrnimmt: Die Unruhe vor dem Start, beim Kugelstoßen, der Marathonläufer mit sich allein während der von ihm fast Übermenschliches fordernden Leistung, die herrlichen Aufnahmen beim Dreisprung, bei denen der Mensch im Kampf mit der Schwerkraft gezeigt wird; erregend der Wirbel an Bewegung beim Turnen, die Vollendung in der Beherrschung des Körpers. Man muß ihn gesehen haben, diesen Film, der es vermieden hat, in oberflächlicher Sensationsheischerei zu versanden und sich vornehm, eine Aussage über den Menschen der Gegenwart zu treffen, der trotz aller Gegensätze dem Gedanken der Völkerverständigung näher steht, als es den Anschein hat.

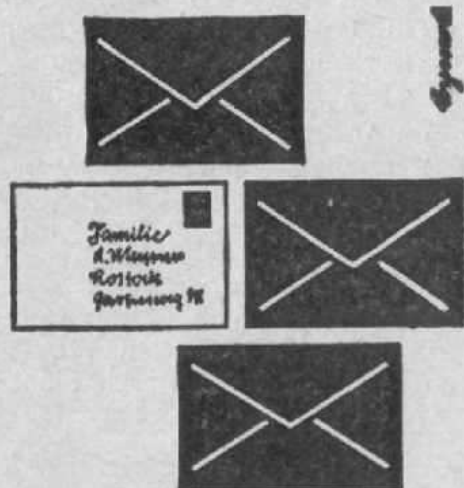
Wir danken unserem Turnbruder **Walter Schwanke** für all die mühevollen Arbeit, die er geleistet hat, um uns dieses Erlebnis zu vermitteln. Und welche Vorarbeiten waren nötig: Entwurf und Druck der Eintrittskarten und Plakate, Besprechungen mit der Direktion des „Teli“, Einladungen, Telefonate, Beantwortungen, Gestaltung des Programms, Besprechungen mit der DOG, sowie die Einladungen der Olympioniken und Ehrengäste, ein gefüllter Ordner mit Schriftstücken aller Art, nur diese Veranstaltung betreffend, liegt vor mir und zeigt, welcher Vorbereitungen es bedarf, damit uns allen eine derartige Freude zuteil wird. Kurt Jagdmann

Allen Mitarbeitern, besonders unserer hilfsbereiten Schriftführerin **Annemarie Rosenow**, sei hiermit besonderer Dank gesagt. Auch allen Handballern, die stets zur Stelle sind, wenn Hilfe nötig, besonders unserem unermüdlichen treuen Helfer **Helmut Heins**. Einen Rekord besonderer Art erreichte die kleinste Abt. der Handballer, indem sie allein mehr Karten verkaufte, als alle Abteilungen zusammen, nämlich 54% und dadurch für einen achtbaren Überschuß sorgten. Eine Empfehlung an unsere Mitglieder, achtet beim Einkauf auf unsere Inserenten und auf die nachstehenden Tegeler Firmen, die uns durch Werbespenden für die Film-Matinee unterstützten.

Wollhaus **Wilhelm Boeldicke**, Berliner Str., Eisenwaren **Walter Nörenberg**, Berliner Str. 94, Frisier-Kunst **A. Pech**, Alt Tegel 8, Sporthaus „**Eddy**“, Alt Tegel 6, Fleischerei **Kurt Thiel**, Gorkistr. 7. **Walter Schwanke**

Hier spricht der Hauptkassenwart

Wie in den vergangenen Jahren, so war auch das Jahr 1965 wieder ein voller Erfolg



**Ist dein Brief
dabei — ?
Drüben warten
sie auf ihn**

für unseren Verein. Das Werbejahr hat uns viele neue Mitglieder zugeführt. Hier hat sich die Einsetzung von Übungsleitern bezahlt gemacht. Umstehende Tabelle spiegelt dies auch in Zahlen wider.

Im gesamten gesehen schließen die **Turnabteilung** sowie die **Tennisabteilung** mit Mehrausgaben im Haushaltsjahr ab, die jedoch durch Rücklagen der Abteilungen ausgeglichen werden konnten. Die **Judo-** und **Ringerabteilung** konnten weitere Rücklagen machen. Die **Tischtennisabteilung** schließt im Haushaltsjahr mit plus minus 0 ab.

Zu erwähnen wäre noch, daß im vergangenen Jahr in der **Tennisabteilung** viele Mitglieder ihre Mitgliedschaft in passive Mitgliedschaft geändert haben.

Betrifft Beitragszahlung:

Erfreulicherweise konnte festgestellt werden, daß immer mehr Mitglieder von der Zahlung eines Jahresbeitrages Gebrauch machen, weil ja hierbei 1 Monatsbeitrag von jedem Mitglied eingesparrt werden kann.

Die neu hinzugekommenen Mitglieder möchten wir besonders darauf hinweisen:

Wer bis **Ende des 1. Quartals** einen Jahresbeitrag einzahlt, braucht nur 11 Monate zu zahlen. Sollte in den einzelnen Abteilungen der Abteilungskassierer nicht immer anwesend sein, so können alle Beiträge auch auf unser Postscheckkonto eingezahlt werden (Siehe Kopf des Nachrichtenblattes). Bitte bei der Einzahlung die Mitgliedsnummer angeben.

Alle Abteilungsleiter bitten, die rückständigen Beiträge aus dem Jahre 1965 schnellstens zu begleichen. Der Mitgliedsbeitrag ist laut unserer Statuten eine Bringschuld.

Der gesamte Beitrags-Rückstand beläuft sich auf insgesamt **DM 2200,—**.

Die einzelnen Abteilungen haben wie folgt abgerechnet: **Turnabteilung 88%, Judo, Ringen, Tischtennis 100%, Tennis-Abteilung 90%.**

Nun zur Mitgliederbewegung:

Die Eintritte von neuen Mitgliedern lagen bei

174 Vollmitgliedern
72 Jugendlichen
205 Kindern

Ihren Austritt erklärt haben dagegen

66 Vollmitglieder
64 Jugendliche
132 Kinder

Von den Kindern wurden aus der **Turnabteilung** 9 Schüler und 22 Schülerinnen zu den Jugendabteilungen übergeführt.

Im **Judo** waren es 5 Schüler, **Ring** 1 Schüler und **Tischtennis** 2 Schüler.

Zu **Vollmitgliedern** wurden folgende Turn- und Sportkameraden in den einzelnen Abteilungen.

Turnabteilung: Klaus Gegusch, Jürgen Gebhardt, Rolf Hartmann, Bernd Jetses, Klaus-Dieter Kietz, Norbert Keichel, Peter Kling-sporn, Michael Plantikow, Meinhard Schmidt, Holger Wirth, Margret Keller und Monika Scherzinger.

Judoabteilung: Michael Krug, Gerd Reinicke, Bernd Ruhnau, Susanne Kegel.

Ring: Siegfried Zug.

Tischtennis: Claus Fichna, Alfred Rödelbach.

Nachstehend nun die statistische Seite des Vereins in 2 Tabellen. Die erste gibt den Stand vom 1. Januar 1965 mit Zu- und Abgang, sowie den Stand vom 1. Januar 1966 an.

In der zweiten Tabelle ist der Mitglieder-stand unterteilt nach Jahrgängen.

Rudolf Fleschner

turner jugend

Zeitschrift aller Jugendlichen im DTB

bringt in jedem Monat
moderne Grafik
gute Fotografien
Aktuelles aus dem Leben des DTB
und der Deutschen Turnerjugend



Jahresabonnement DM 6,— Einzelheft DM —,50
zuzüglich Porto

Junge Redakteure gestalten die Zeitschrift in Gemeinschaft mit
Jungen und Mädchen aus der Turnerjugend
für die TURNERJUGEND

Kostenlose Probehefte bitte beim Wilhelm Limpert-Verlag GmbH, 6 Frankfurt am Main, Falkensteiner Str. 1 anfordern.

Turn-Abteilung	Männer	I. Frauen	II. Frauen	männl. Jugend	weibl. Jugend	I.+II. Schüler	I.+II. Schüli.	Gesamt
Bestand 1. Jan. 1965	137	90	126	41	30	83	133	640
Zugang	40	8	64	18	23	49	108	
Abgang	16	8	6	16	4	35	103	
Bestand 1. Jan. 1966	161	90	184	43	49	97	138	762

Judo

Bestand 1. Jan. 1965	79	3	—	39	5	39	—	165
Zugang	61	4(1)	—	30	5	45	—	
Abgang	35	1	—	34	—	20	—	
Bestand 1. Jan. 1966	105(1)	6(1)	—	35(1)	10	64	—	220 (3)

Ringen

Bestand 1. Jan. 1965	75	—	—	13	—	5	—	93
Zugang	2	—	—	8	—	2	—	
Abgang	17	—	—	2	—	3	—	
Bestand 1. Jan. 1966	60	—	—	19	—	4	—	83

Tischtennis

Bestand 1. Jan. 1965	39	10	—	16	3	3	4	75
Zugang	6	1	—	2	2	2	2	
Abgang	1	—	—	8	—	4	1	
Bestand 1. Jan. 1966	44(2)	11	—	10	5	1	5	76 (2)

Tennis

Bestand 1. Jan. 1965	45(7)	27	—	2	—	—	—	74(13)
Zugang	12	8	—	1	8	—	—	
Abgang	8	3	—	—	1	—	—	
Bestand 1. Jan. 1966	49(6)	32(3)	—	3	7(2)	—	—(1)	91(12)

Bestand 1. Jan. 1965	375	130	126	111	38	130	137	1047
Bestand 1. Jan. 1966	419	139	184	110	71	166	143	1232

742 Erwachsene 181 Jugendliche 309 Schüler u. Schülerinnen

Die in () gesetzten Zahlen sind Mitglieder, die innerhalb des Gesamtvereins mehrere Sportarten betreiben.

Unterteilung der Mitglieder nach Jahrgängen

Jahrgang	Turnen		Judo		Ringen		Tischtennis		Tennis		Ges.
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	
unter 6 Jahre	22	26	3	—	—	—	—	—	—	—	51
6—14 Jahre	75	112	62	—	4	—	1	5	—	—	259
14—18 Jahre	43	49	35	10	19	—	10	5	3	7	181
18—25 Jahre	43	62	64	4	22	—	19	6	21	8	249
über 25 Jahre	118	212	40	2	38	—	25	5	28	24	492
	301	461	204	16	83	—	55	21	52	39	1232

762

220

83

76

91

Rudolf Fleschner, Hauptkassenwart